

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 28. Juni 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 12



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Nach dem neuen Datenschutz hat jedes Unternehmen, das mehr als neun Mitarbeiter mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt, eine/n Datenschutzbeauftragte/n zu bestellen. Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zur Ausübung der Position der/des betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Die Teilnehmer/innen erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Vorschriften und deren Umsetzung im betrieblichen Alltag.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer/innen müssen über hinreichend, organisatorische und technische Kenntnisse verfügen.

Termin: 24. bis 25. Juli 2018, 2 Tage zu je 8 Unterrichtseinheiten.

Kosten: 350 Euro inkl. Verpflegung, Lehrgangunterlagen und Zertifikat.

Infos bei Chiara Marescalco, Tel. 0261/398-338, chiara.marescalco@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termin: Der nächste, insgesamt 20-monatige Teilzeitlehrgang beginnt am 7. August 2018 und endet am 23. April 2020. Der Unterricht findet dienstags und donnerstags, 17.30 bis 21.15 Uhr statt.

Kosten: 4690 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAFöG ist möglich.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-338, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Azubi Kick-Off im Friseurhandwerk

Der Start in eine Ausbildung ist eine aufregende Zeit sowohl für die Auszubildenden als auch für die Ausbilder. Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks macht Newcomer jetzt gleich zu Beginn des ersten Lehrjahres fit für den Salonalltag. In dem exklusiven Job-Take-Off im Bundesleistungszentrum Haare & mehr vermitteln Profis die Grundlagen des Friseurberufs.

Termin: 3. bis 9. September 2018.

Kosten: 675 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-338, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Betriebswirtschaftliches Knowhow für Friseure
In diesem Seminar wird über den Tellerrand des eigenen Unternehmens geblickt, um Chancen zu erkennen. Wie errechnet man den Mindestumsatz und Lohnfaktor im eigenen Betrieb? Motivation durch Leistungslohn? Sind meine Preise kostendeckend?

Termin: 29. Oktober 2018.

Kosten: 299 Euro.

Infos bei Chiara Marescalco, Tel. 0261/398-338, chiara.marescalco@hwk-koblenz.de



Die überbetrieblichen Lehrgänge der Handwerkskammer Koblenz finden bei den Lehrlingen eine positive Resonanz - im Bild Elektrotechniker.

Sehr zufrieden mit der Ausbildung

AUSBILDUNG: Handwerkskammer Koblenz legt Lehrlingsbefragung vor

Das Resultat fällt positiv aus: 84 Prozent der Lehrlinge sind mit ihrer Ausbildung in einem Handwerksbetrieb sehr zufrieden. Das ergab eine Umfrage, die die Handwerkskammer (HwK) Koblenz unter 1.600 Handwerkslehrlingen aller Gewerke durchgeführt hat. Auch die Abläufe und Inhalte ihrer überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜLU) bei der HwK Koblenz wurden von den jungen Leuten sehr positiv bewertet. Die Berufsbildenden Schulen (BBS), die im dualen Ausbildungssystem den theoretischen Teil der Wissensvermittlung übernehmen, bekamen ebenfalls ein positives Feedback.

Rund 60 Prozent der Befragten würden ein Azubi-Ticket, das in anderen Bundesländern bereits praktiziert wird, befürworten. Mit dem Ticket können Lehrlinge für einen Pauschalbetrag die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Die Zustimmung der

höheren Lehrjahre liegt lediglich noch bei rund 30 Prozent. Sie bevorzugen lieber das eigene Fahrzeug und nannten als Grund gegen das Azubi-Ticket ein unzureichend ausgebautes Verkehrsnetz.

Rund 90 Prozent der Lehrlinge waren zum Zeitpunkt der Befragung über 18 Jahre. Die Herkunft der Befragten verteilt sich nahezu identisch auf die Größen der elf Landkreise des Kammerbezirks. Sie wurde im Rahmen des Projekts „Ausbildung im Betrieb – Von der Planung zum Erfolg“ durchgeführt. Das Projekt wird gefördert durch das Wirtschaftsministerium des Landes Rheinland-Pfalz.

Auch weiterhin sollen in regelmäßigen Abständen Umfragen unter den Lehrlingen im Handwerk stattfinden, um stetig über die Bedürfnisse und Belange der Auszubildenden im Bilde zu sein und entsprechend reagieren zu können. Bei gegebenen

Schwierigkeiten oder Hilfebedürfnissen stehen die Mitarbeiter des Projekts „Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen“ als Unterstützungsinstante zur Verfügung.

Neben einer seit Jahren wachsenden Anzahl an freien Lehrstellen stieg im vergangenen Ausbildungsjahr erneut die Anzahl der Neueintragungen im Koblenzer Kammerbezirk um zwei Prozent auf aktuell rund 8.300 Handwerkslehrlinge.

Diese Zahlen stimmen positiv und zeigen einmal mehr: Das Handwerk befindet sich weiterhin im Aufschwung und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, eine Karriere im Handwerk zu starten getreu dem Motto der Imagekampagne: einfach machen.

Informationen zur Lehrlingsbefragung bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-351, ausbildung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de



Zufriedener Lehrling und Mr. Handwerk 2018: Konditorlehrling David Kunkel.

Ein Handwerk auf der Überholspur

KFZ-INNUNG: Jahreshauptversammlung bei der Handwerkskammer Koblenz

Mobilität schließt Begriffe wie Freiheit, Reisen oder Lebensgefühl mit ein, übernimmt im Bereich der automobilen Fortbewegung aber auch alltägliche Aufgaben und ist aus dem Leben vieler Menschen nicht wegzudenken. Für Zuverlässigkeit und Sicherheit sorgen dabei die Handwerker der Kfz-Berufe. Deren Innungsglieder Mittelrhein trafen sich jüngst zur Jahreshauptversammlung in den Aus- und Weiterbildungswerkstätten der Handwerkskammer Koblenz im Metall- und Technologiezentrum. Für die Kfz-Experten bot das auch Möglichkeiten, sich über Technik und Ausbildungsinhalte zu informieren. Der direkte Austausch mit Ausbildungsmeistern und Lehrlingen lieferte Informationen und gerade im Bereich der Elektromobilität viele interessante Einblicke in verschiedene Antriebssysteme ganz unterschiedlicher Hersteller.

Obermeister Hans-Werner Norren: „Wir haben uns sehr über die Einladung der Handwerkskammer Koblenz gefreut, namentlich ausgesprochen durch Präsident Kurt Krautscheid und Vizepräsident Mark Scherhag, der ja auch Mitglied unserer Innung ist. Die Möglichkeit, unterschiedliche Werkstätten und Kfz-Fachbereiche zu besuchen, haben wir natürlich



Überzeugt vom hohen Ausbildungsstandard in den Kfz-Fachbereichen der HwK Koblenz. Mitglieder der Kfz-Innung im HwK-Ausbildungsbereich.

gerne genutzt und uns vom hohen Ausbildungsstandard überzeugt. Die überbetriebliche Ausbildung ist als eine Säule der dualen Ausbildung Garant für den Erfolg unserer Nachwuchsarbeit und unsere Innungsbetriebe leisten hierbei einen wichtigen Beitrag für die Fachkräftesicherung. Die Kfz-Technik hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten rasante Entwicklungen erlebt und wir Handwerker mussten nicht nur Schritt halten, sondern

schon vor Einführung neuer Innovationen deren Funktionsweise kennen und für Wartung und Reparatur geschult sein. Ein anspruchsvoller Beruf mit Zukunft!“

Und auch mit der durchstartenden Elektromobilität werden die Ansprüche an die Kfz-Handwerker steigen.

Informationen zur Weiterbildungskursen im Kfz-Bereich bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-321, weiterbildung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

Aktuell

Unternehmen erhalten Stromsteuerentlastung

Die Handwerkskammer Koblenz informiert Handwerksbetriebe über Steuerentlastungen für Nutzenergie. Die Unternehmen können noch bis zum 31. Dezember beim Hauptzollamt für die gezahlte Stromsteuer des Jahres 2017 einen Antrag auf Entlastung stellen. Besonders für energieintensive Unternehmen aus dem Baugeberbe oder dem verarbeitenden Gewerbe, so Feinwerkmechaniker und Metallbauer, Installateure und Heizungsbauer, Elektroinstallateure, Tischler, Bäcker, Konditoren und Fleischer, kann das eine finanzielle Entlastung bedeuten.

Um diese Steuerentlastung zu erhalten ist ausdrücklich keine Verpflichtung zum Aufbau eines Energiemanagementsystems verbunden, die Hürden sind also recht niedrig. „Wir helfen unseren Handwerksbetrieben, wenn es hierzu Fragen gibt“, unterstreicht die HwK Koblenz.

Informationen zur Stromsteuerentlastung und weiteren Einsparpotenzialen im Betrieb gibt es bei den Beauftragten für Innovation und Technologie der HwK (gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages): Tel. 0261/ 398-252, technologie@hwk-koblenz.de oder im Internet unter www.hwk-koblenz.de.